

Grussbotschaft an Wolfgang Bosbach

Sehr geehrter Herr Bosbach,

in Ihrem Brief an die „Aktion Volksabstimmung!“
lehnen Sie die Einführung eines bundesweiten
Abstimmungsrechts mit dem Argument ab, es sei
„ein Irrtum, zu glauben, bei Volksabstimmungen
hätte der Einzelne mehr Einfluss. Tatsächlich
würde die Bedeutung von Verbänden und Interessen-
gruppen, die große Kampagnen organisieren
können, wachsen“.

Mit diesem Argument reduzieren Sie die Funktion
der Volksabstimmung auf die bloße Durchsetzung
eigener Interessen. Und in der Tat gehen Volks-
abstimmungen immer von einzelnen Menschen und
einzelnen Verbänden aus, die ihre Ideen als
Volksinitiative auf den Weg bringen. Durch
das **Volksbegehren** jedoch wird solch eine Idee
als Fragestellung an ALLE übertragen:
im **Volksentscheid** spricht und entscheidet der
Souverän, die Rechtsgemeinschaft als Ganzes!

DER GANZE - die Gans - DAS GANZE

vom OMNiBUS

www.aktion-volksabstimmung.de

Wolfgang Bosbach ist Mitglied des Deutschen Bundestags und
stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion

OMNIBUS - gemeinnützige GmbH für Direkte Demokratie
Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin, tel. 030 - 42 80 43 90, berlin@omnibus.org